



Foto: Planungsgruppe Stadtbüro



Foto: Stadtbüro Friedrich-Ebert-Straße Kassel

ABLAUF

Beantragung der Fördermittel

**Kontaktaufnahme
mit dem Projektmanagement
„Neustart Innenstadt Ennigerloh“**

**Information und Beratung
durch das Projektmanagement**

**Zusammenstellung der
erforderlichen Unterlagen**
(Projektantrag, Finanzierungsplan etc.)

**Antragstellung
bei der Stadt Ennigerloh**

**Vorstellung des Projektes
im Lenkungskreis**

**Entscheidung
des Lenkungskreises über den
eingereichten Projektantrag**

**Erstellung einer Vereinbarung
durch die Stadt Ennigerloh**

Durchführung der Maßnahme

Abrechnung der Kosten

Auszahlung des Zuschusses

KONTAKT

Projektmanagement Neustart Innenstadt Ennigerloh

Dirk Ruß, Julian Kundel-Füth
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh

Tel.: 02524 285512
E-Mail: j.kundel-fueth@stadtbuero.com

Stadt Ennigerloh Fachbereich Stadtentwicklung

Martin Sasse
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh

Tel.: 02524 283100
E-Mail: sasse@ennigerloh.de

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Stadt
Ennigerloh**

 **Stadt
Ennigerloh**

VERFÜGUNGSFONDS
NEUSTART INNENSTADT ENNIGERLOH

Förderung von Projekten
zur Stärkung und Attraktivierung
der Ennigerloher Innenstadt

IHR ENGAGEMENT WIRD UNTERSTÜTZT!

Was ist der Verfügungsfonds?

Mit dem Verfügungsfonds „Neustart Innenstadt Ennigerloh“ steht für die Innenstadt Ennigerlohs ein unbürokratisches Förderinstrument zur Verfügung, mit dem privates Engagement zur Stärkung und Belebung des Stadtzentrums unterstützt werden kann. Der Verfügungsfonds kann insbesondere für die Umsetzung von kleinteiligen, nicht kommerziellen Projekten, Aktionen und Maßnahmen genutzt werden, durch die die Innenstadt attraktiver werden soll.

Verfügungsfondsprojekte werden mindestens zu 50 % aus privaten Mitteln und dann zu 50% aus öffentlichen Mitteln finanziert. Diese Mittel können für investive, investitions-vorbereitende und nichtinvestive Maßnahmen eingesetzt werden. Dazu stehen jährlich 20.000 € zur Verfügung.

Ein Lenkungskreis, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Lokalpolitik und der im Innenstadtbereich aktiven Institutionen und Vereine, berät und entscheidet über die Mittelgewährung für die eingebrachten Projektideen.

FÖRDERBEDINGUNGEN & ANTRAGSTELLUNG

Was wird gefördert?

- Maßnahmen zur Stärkung der Stadtteilkultur
- Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und zur Beseitigung von Leerständen
- Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes
- Maßnahmen zur Imagebildung und der Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen/Aktionen/Workshops zur Aufwertung der Innenstadt
- Mitmachaktionen/Festivitäten in der Innenstadt

Wer kann Projektanträge stellen?

- Lokale Gewerbetreibende bzw. Zusammenschluss von Gewerbetreibenden
- Lokale Organisationen, Initiativen und Vereine
- Bürgerinnen und Bürger

Kriterien zur Bewertung der Förderfähigkeit

- Die Maßnahme muss innerhalb des Fördergebietes „Neustart Innenstadt Ennigerloh“ liegen und durchgeführt werden.
- Das Projekt muss die Stärkung und Attraktivierung des Stadtzentrums fördern.
- Die Maßnahme soll mit den Zielen der Stadterneuerung übereinstimmen.
- Die Maßnahme soll zeitlich begrenzt und in sich abgeschlossen sein.
- Die Maßnahme muss eine nachweisbare nachhaltige Verbesserung innerhalb des Fördergebietes bewirken.
- Die Maßnahme soll das Image und die Identifikation mit der Ennigerloher Innenstadt fördern.
- Die Maßnahme soll von Eigeninitiative und Selbstverantwortung geprägt sein.
- Mit der Maßnahme darf noch nicht begonnen worden sein.



Foto: Planungsgruppe Stadtbüro

Beispiele für Förderfähige Maßnahmen

- Aufwertung des öffentlichen Raums, z.B. durch die Schaffung von Sitzmöglichkeiten oder die Aufstellung einheitlicher Blumenkübel
- Einheitliche Eventbeleuchtung
- Informations- und Leitsysteme für das Stadtzentrum
- Bauliche Gestaltung von Eingangssituationen in das Stadtzentrum
- Aufstellung von Spielstationen oder Kunst im öffentlichen Raum
- Durchführung von Veranstaltungen zur Frequenzsteigerung, Kundenbindung und -neugewinnung
- Serviceoffensiven zur Kundenbindung
- Durchführung von Marketingaktionen (z.B. Broschüren, Flyer, Plakate, Werbeartikel)



Foto: Planungsgruppe Stadtbüro